Oberst

Viktor Bauer

geb. 19.09.1915 Löcknitz / Randow

gest. 13.12.1969 Bad Homburg

Luftwaffe

Kommodore des J.G. 315

	RK	30.07.1941	Oberleutnant
107.	EL	26.07.1942	Oberleutnant

Auszeichnungen

EK II am 01.11.1939
EK I am 18.11.1940
Frontflugspange in Gold mit Anhänger "400"
Flugzeugführerabzeichen
Ehrenpokal am 22.06.1942
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1936 Fahnenjunker
1939 Leutnant
1940 Oberleutnant
1941 Hauptmann
1943 Major
1944 Oberstleutnant
1945 Oberst

Ritterkreuz als Flugzeugführer i.d. III. / J.G. 3
Eichenlaub als Staffelkapitän 9. / J.G. 3

Viktor Bauer kam 1935 zur Luftwaffe, 1938 flog er als Leutnant im J.G. 2 und kam nach dem Westfeldzug und der Luftschlacht um England im Dezember 1940 ins J.G. 3. Dort übernahm er dann die 9. Staffel. An der Ostfront konnte Viktor Bauer schnell mehrere Luftsiege erringen, so dass er am 30. Juli 1941 für seinen 34. Luftsieg das Ritterkreuz erhielt. Bereits am 26. Juli 1942 wurde ihm nach seinem 102. Luftsieg das Eichenlaub verliehen. Zu dieser Zeit führte er die 9. / J.G. 3. Anfang 1943 wurde er Kommandeur der "Ergänzungsgruppe Ost" in Südfrankreich. Als Oberstleutnant wurde er dann 1944 Kommodore des Ergänzungs-Jagdgeschwaders 1. Er geriet in alliierte Gefangenschaft, aus der er im Juli 1945 entlassen wurde. Auf über 400 Feindflügen hatte er 106 Luftsiege errungen.

© by MMG

erstellt am 29.07.2007